Gottesdienst mit Bezirksapostel Jürg Zbinden in Gmunden

23.09.2021

Am Donnerstag, dem 23. September 2021 besuchte Bezirksapostel Jürg Zbinden in Begleitung von Apostel Matthias Pfützner und Bischof Peter Jeram die neuapostolische Kirchengemeinde Gmunden.



Vor dem Gottesdienst nahm sich der Bezirksapostel viel Zeit für Gepräche mit den Kindern und Religionslehrer/innen. Die besondere Liebe, die Jesus zu den Kindern hat war dann auch ein wesentlicher Bestandteil der Predigt im Gottesdienst.

Als Grundlage für den Gottesdienst wählte Bezirksapostel Zbinden ein Bibelwort aus dem Hohepriesterlichen Gebet Jesu: *„Und ich habe ihnen deinen Namen kungetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen.“* (Johannes 17, 26)

Sichtlich bewegt ging der Bezirksapostel dann auch auf das erste Chorlied „Also hat Gott die Welt geliebt“ ein: „Diese große Gottesliebe, mit der der Vater den Sohn auf die Erde gesandt hat, um die Menschheit zu erlösen bewirkte unendlich viel und gibt den Menschen Perspektiven. Das Wesen Gottes, die Liebe, wurde durch Jesus Christus erlebbar gemacht. Er ist mitten in der Gemeinde. Der Name des Vaters, den Jesus kundgetan hat, ist Liebe – wieviel davon ist schon in dir und mir?"

Apostel Pfützner erwähnte in seinem Predigtbeitrag die Liebe von Eltern zu ihren Kindern. Er könnte niemals eines seiner Kinder in dem Sinne geben, wie Gott seinen Sohn für die Menschen gab – so sehr hat Gott die Welt geliebt. Gott wartet nur darauf, bis wir Jesus genug lieben, nicht, bis wir vollkommen werden, denn da müsste er ewig warten, um seinen Sohn wieder senden zu können.

Im Verlauf des Gottesdienstes wurde Priester Bernhard Pohlhammer zum Stellvertreter des Vorstehers der Kirchengemeinde Gmunden ernannt.

Gerhard Lackerbauer







